

Monika Wyss Marta Rüegg

Deutsch im ABU

Handbuch für Lehrpersonen

Ausgabe A



Inhalt

5 Bitte zuerst lesen!

10 Didaktische Hinweise, ergänzende Materialien und Lösungen

- 10 Kapitel «Beschreibung»
- 20 Kapitel «Wortarten, Gross- und Kleinschreibung»
- 38 Kapitel «Zusammenfassung, Inhaltsangabe»
- 43 Kapitel «Textverknüpfung, bildhafte Sprache, Redewendungen»
- 69 Kapitel «Geschäftsbrief»
- 77 Kapitel «Formeller und informeller Stil, Geschlecht und Mehrzahl des Nomens»
- 84 Kapitel «Bericht, Reportage»
- 97 Kapitel «Stammformen des Verbs, Zeiten der Vergangenheit»
- 113 Kapitel «Grafik»
- 121 Kapitel «Steigerung des Adjektivs, Vergleich»
- 128 Kapitel «Leserbrief, Kommentar»
- 136 Kapitel «Verwandtschaft der Wörter»
- 168 Kapitel «Interview»
- 172 Kapitel «Direkte und indirekte Rede, <d> und <t>»
- 186 Kapitel «Umfrage»
- 193 Kapitel «Gesprochene und geschriebene Sprache»
- 218 Kapitel «Erörterung»
- 225 Kapitel «Bedingungssätze, Konjunktiv II»
- 241 Kapitel «Präsentation»
- 247 Kapitel «Zusammen- und Getrennschreibung, Fremdwörter»
- 257 Kapitel «Bewerbung»
- 265 Kapitel «Kommasetzung»

276 Anhänge

- 276 Anhang 1: Briefschemata
- 278 Anhang 2: Europäisches Sprachenportfolio: Checklisten zur Selbsteinschätzung Niveaus B2, C1 und C2
- 284 Anhang 3: Lernbilanz

Bitte zuerst lesen!

Im vorliegenden Handbuch für Lehrpersonen zu «Deutsch im ABU, Ausgabe A» finden Sie die Lösungen (bzw. Lösungsvorschläge) zu den Aufträgen im Schulbuch, daneben didaktische Hinweise, aber auch ergänzende Materialien (Aufträge und Übungen, literarische Aufgabenstellungen, zusätzliche Regeln).

Lesen Sie die unten stehenden Erläuterungen, bevor Sie das Handbuch verwenden. Diese stellen einerseits den Bezug zwischen «Deutsch im ABU, Ausgabe A» und dem Rahmenlehrplan her, helfen andererseits, sich in den beiden Medien – Schülerbuch und PDF – schnell zurechtzufinden. Die Stichwörter werden in alphabetischer Reihenfolge behandelt.

Bezug zum Rahmenlehrplan von 2006 (RLP)

«Dem Lernbereich Sprache und Kommunikation kommt im Vergleich zum Rahmenlehrplan 1996 eine grössere Bedeutung zu. Die Sprach- und Kommunikationskompetenzen der Lernenden sollen stärker gefördert werden.» (RLP S. 4)

Den Bildungszielen des Lernbereichs «Sprache und Kommunikation» kommt nun innerhalb des allgemeinbildenden Unterrichts gleiches Gewicht zu wie jenen des Bereichs «Gesellschaft» (RLP S. 6). Sprache soll nicht nur als Instrument der Verständigung, sondern als ebenbürtiger Lerngegenstand behandelt werden. Das Arbeitsbuch «Deutsch im ABU, Ausgabe A» dient der Umsetzung dieses Postulats, indem es «die Sprache zur Sprache kommen lässt»: Durch gezieltes und systematisches Sprachtraining werden die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden gefördert, damit diese die sprachlichen Herausforderungen im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Alltag bewältigen können.

PDF: Handbuch für Lehrpersonen

Das Handbuch zu «Deutsch im ABU, Ausgabe A» enthält nach Modulen geordnet alle Lösungen zu den Aufträgen im Schulbuch (mit Ausnahme der Teile «Aufwärmen» und «Ziel erreicht») sowie Zusatzaufgaben und ergänzende Hinweise. Sie können diese ausdrucken oder direkt mit dem Beamer im Klassenzimmer einsetzen. Die Zusatzaufträge sind mit Sternen gekennzeichnet:

- * bedeutet: für leistungsschwächere Lernende
- ** bedeuten: mittlerer Schwierigkeitsgrad (entspricht dem Niveau von «Deutsch im ABU, Ausgabe A»)
- *** bedeuten: für leistungsstarke Lernende



Folienvorlagen

Das Signet verweist auf die Lösungen in Folienform. Die Folienvorlagen finden sich jeweils am Ende der jeweiligen Kapitel in chronologischer Reihenfolge.

Grammatik und Orthografie

«Sprachkompetenz wird im allgemeinbildenden Unterricht in drei Teilkompetenzen entwickelt und gefördert: (...)
 – normative Sprachkompetenz, d. h. die Fähigkeit (...) Normen und Konventionen wie Gesprächsregeln, Begrüßungsformeln, Höflichkeitskonventionen, Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung etc. zu beachten.» (RLP S. 10)

Der normative Teil in «Deutsch im ABU, Ausgabe A» steht in Bezug zur Berufs- und Alltagswelt der Lernenden und ist knapp gehalten. Er beschränkt sich auf wesentliche und einprägsame Regeln.

Behandelte Gebiete:

- *Grammatik*
 - Sprachregister, Helvetismen («gesprochene und geschriebene Sprache»)
 - Wortarten (im Hinblick auf Gross- und Kleinschreibung)
 - Geschlecht und Mehrzahl des Nomens
 - Steigerung des Adjektivs, Vergleichssätze
 - Stammformen des Verbs, Zeiten der Vergangenheit
 - Stellung des Verbs im Nebensatz
 - Direkte und indirekte Rede
 - Konjunktiv im Bedingungssatz

Die Syntax des einfachen Satzes (Satzglieder) ist mit Absicht weggelassen. Ein Zusammenhang zwischen Kenntnis der Satzglieder und korrektem Formulieren von Sätzen ist wissenschaftlich nicht nachzuweisen.

- *Rechtschreibung*
 - Gross- und Kleinschreibung
 - Zusammen- und Getrennschreibung
 - Morphologische Verwandtschaft («Verwandtschaft der Wörter»): Dehnung und Kürzung, Unterscheidung homophoner Vokale (aa/ah, ie/ieh usw.), Diphthonge (e/ä, eu/äu) und Konsonanten (d/t) u. Ä.
- *Zeichensetzung*
 - Kommaregeln
 - Zeichensetzung in der direkten und indirekten Rede

Lehrmittel: Warum ein Buch?

Gute Lehrmittel fördern das autonome Lernen, indem sie die Abhängigkeit der Lernenden von der Lehrperson reduzieren. Einem Deutschlehrmittel für den ABU kommt überdies symbolische Bedeutung zu, weil es signalisiert, dass der Lernbereich «Sprache und Kommunikation» ebenso bedeutsam ist wie der Lernbereich «Gesellschaft» oder wie die Lernbereiche des berufskundlichen Unterrichts.

Die Argumente für und gegen ein Buch bzw. für und gegen das Loseblattsystem sind hinlänglich bekannt. Die Autorinnen haben die folgenden positiven Erfahrungen mit Schulbüchern gemacht:

- Als Lehrperson kann ich voraussetzen, dass den Lernenden jederzeit die relevanten Unterlagen zur Verfügung stehen.
- Das Nachschlagen (Merkmale von Textsorten, Beispiele, Regeln, bereits gelöste Aufträge) ist individuell und autonom jederzeit möglich.
- Die Orientierung fällt dank Inhaltsverzeichnis und Verweisregister leicht.¹

¹ Lektüreempfehlung zum Thema: Oelkers, J. (2004): Lehrmittel als das Rückgrat des Unterrichts, <https://edudoc.educa.ch/static/xd/2004/73.pdf>